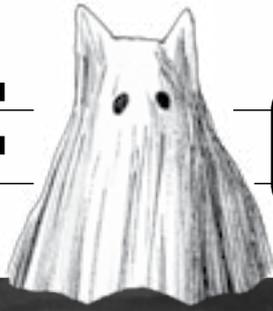


Neue Filme, Spielzeiten,
Interviews, Vorschau

Alle 14 Tage gratis

WOLF GAZETTE

25.10.
7.11.



NEUE FILME

DAS KLEINE GESPENST von
Curt Linda

Touch Me Not

Regie: Adina Pintilie, mit Laura Benson, Tómas Lemarquis, Christian Bayerlein, Rumänien/Deutschland/Tschechien/Bulgarien/Frankreich 2018, 125 Min., OmU, FSK ab 16, ab 1.11.

Selten hat ein mit dem Goldenen Bären auf der Berlinale ausgezeichnetes Werk derart emotionale und kontroverse Reaktionen hervorgerufen. Radikal entblößt die rumänische Regisseurin Adina Pintilie die seelischen und körperlichen Tabus unserer vermeintlich sexuell befreiten Zeit und zeigt, wie man den anderen liebt, ohne sich selbst zu verlieren.

„Adina Pintilies Film ist nicht einfach ein Film. Es ist eine Erfahrung. Und eine so intime und so tiefgründige, dass man das Kino entweder frühzeitig verlässt, weil man die Macht dieser Intimität nicht ertragen kann, oder man bleibt bis zum Ende auf die Gefahr hin, dass man das Werk und die Fragen, die es sich stellt, noch

lange mit sich herumtragen wird. *Touch Me Not* ist ein Selbstfindungstrip. Als Film ist er aber auch ein mutiges, experimentelles Werk, das Themen, Menschen, Körper und Emotionen ins Kino bringt, die man sonst niemals sieht.“
KINO ZEIT

Unser Team Wolf freut sich schon lange auf den Kinostart und hat sich eine Reihe an Sonderveranstaltungen ausgedacht, die euch und uns die Gelegenheit geben, sich noch mehr mit den Inhalten des Filme auseinanderzusetzen. Mehr dazu s. „Sonderveranstaltungen“ auf der letzten Seite.

Girl

Regie: Lukas Dhont, mit Victor Polster, Arieh Worthalter, Oliver Bodart, Belgien/Niederlande 2018, 109 Min., OmU. FSK ab 12, ab 25.10.

Lara (Victor Polster) ist 15 und hat einen Traum: Sie will Balletttänzerin werden. Als sie an ei-

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

ner renommierten Akademie unter Vorbehalt angenommen wird, zieht sie mit ihrem Vater Mathias (Arieh Worthalter) und ihrem kleinen Bruder Milo (Oliver Bodart) nach Brüssel. Währenddessen versucht Lara noch einen zweiten Kampf zu gewinnen: Sie will sich einer Geschlechtsumwandlung unterziehen. Äußerlich ist sie bereits ein Mädchen, doch ihr Körper ist noch der eines Jungen. Ihr Vater unterstützt sie bei ihrem Vorhaben, begleitet seine Tochter bei jedem Schritt und ist für sie da, genau wie Psychologen und Ärzte. Doch der Leistungsdruck auf die junge Ballerina ist enorm und nebenbei wird Lara durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler ins heiß-kalte Wasser der Pubertät geworfen. Das kräftezehrende Training zwingt Lara schließlich zur Selbstkasteiung, mit der sie wiederum ihre Operation aufs Spiel setzt. Ihre beiden großen Träume scheinen sich immer mehr zu widersprechen. Als die Ärzte ihr schließlich das Ballett verbieten, trifft Lara eine folgenschwere Entscheidung, mit der sie endgültig zur Frau werden will... Ein zärtliches und bewegendes Porträt mit beeindruckenden DarstellerInnen.

Blue My Mind

Regie: Lisa Brühlmann, mit Luna Wedler, Zoë Pastelle Holthuizen, Regula Grauwiller, Schweiz 2017, 97 Min., OmU, FSK ab 16, ab 1.11.

Die 15-jährige Mia steht vor einem überwältigenden Umbruch, der ihre ganze Existenz in Frage stellt. Ihr Körper verändert sich radikal. Auch wenn sie verzweifelt versucht, die Verwandlung aufzuhalten, muss sie bald akzeptieren, dass die Natur stärker ist.

Kurz vor den Sommerferien zieht sie mit ihren Eltern in eine neue Stadt. Ihre Eltern sind ihr längst fremd geworden und auf die Frage, ob sie adoptiert sein könnte, reagiert ihre Mutter verletzt, ohne aber zu antworten. Mia stürzt sich ins wilde Teenagerleben um Anschluss zu finden. Doch dann beginnt sich ihr Körper seltsam zu verändern. Erst kaum merklich, dann aber mit einer massiven Wucht. In ihrer Verzweiflung versucht sie sich mit Sex und Drogen zu betäuben, um aufzuhalten, was wie eine Flutwelle über sie hereinbricht. Doch die Natur ist stärker und Mias Verwandlung schreitet unaufhaltsam voran.

„Unter den deutschsprachigen Debüts der vergangenen beiden Jahre mit Sicherheit eines der



stärksten – hier von einer Talentprobe zu sprechen, erscheint angesichts der starken Wirkung von Blue My Mind fast schon untertrieben.“ - Kino Zeit

BLUE MY MIND von Lisa Brühlmann

WEITER IM WOLF

Dogman

Regie: Matteo Garrone, mit Marcello Fonte, Edoardo Gero, Adamo Dionisi, Italien / Frankreich 2018, 99 Min., OmU, FSK ab 16

In der trostlosen Vorstadt einer italienischen Metropole, dort wo nur das Gesetz des Stärkeren zu gelten scheint, lebt Marcello, der Dogman. Mit seinem Hundesalon verdient der sanfte, unscheinbare Mann den bescheidenen Unterhalt für sich und seine kleine Tochter Sofia, die er über alles liebt. Doch das einfache Glück wird bedroht durch Simoncino, einen ehemaligen Boxer, der das gesamte Stadtviertel tyrannisiert. Dem brutalen Schläger macht es besondere Freude, dem hilflosen Marcello mit immer neuen Manipulationen und Gewaltexzessen das Leben zur Hölle zu machen ... bis der Dogman eines Tages keinen anderen Ausweg mehr sieht und wie ein in die Enge getriebenes Tier zurückbeißt.

Nachdem er bereits vor zehn Jahren für *Gomorra - Reise in das Reich der Camorra* mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde,

kehrte Regisseur Matteo Garrone dieses Jahr mit *Dogman* erneut nach Cannes zurück, wo sein Hauptdarsteller Marcello Fonte als bester Darsteller ausgezeichnet wurde. Für *Dogman* ließ sich Garrone frei vom wahren Fall des Pietro „Er Canaro“ De Negri inspirieren.

A Fabrica de Nada

Regie: Pedro Pinho, mit José Smith Vargas, Carla Galvão, Njamy Sebastião, Portugal 2017, 177 Min., OmU, FSK k.A.

Eine Aufzugsfabrik in der Nähe von Lissabon: die Geschäfte gehen eher schlecht im krisengebeutelten Portugal, entsprechend haben die Beschäftigten der Fabrik kaum etwas zu tun. Eines Nachts realisiert eine Gruppe von ihnen, dass ihre Chefs den Diebstahl ihrer eigenen Maschinen organisieren. Schnell begreifen sie, dass sie es sind, deren Arbeit hier abgewickelt werden soll. Was tun? Sie diskutieren über Politik, Aktionismus und radikale Maßnahmen, schließlich widersetzen sie sich dem Diktat von Oben und besetzen ihren Arbeitsplatz. Als sich die Verwaltung komplett aus dem Staub macht, bleiben sie in der leeren Fabrik zurück. Wie soll es weitergehen? Plötzlich eröffnen sich völlig neue, bisweilen absurd überraschende Perspektiven..

„Die Art kühnes Filmemachen, vor Ideen und Mut strotzend, die das Kino von innen heraus wachrüttelt.“ *The Observer*

„Beweist, dass man gegen die Mächtigen ankämpfen und zur gleichen Zeit tanzen kann.“ *Little White Lies*

Funeral Parade of Roses

Regie: Toshio Matsumoto, mit Pita, Osamu Ogasawara, Yoshio Tsuchiya, Japan, 1969, s/w, 105 Min., OmU, FSK k.A.

Funeral Parade of Roses ist eine moderne Ödipus Erzählung, frei, herrlich queer und auf den Kopf gestellt. Ein einzigartiges, audiovisuell abstraktes und gleichzeitig explizites, politisches und assoziatives Dokument, das den Geist der 60er-Jahre atmet, Japans New Wave begründete und bis heute ein zeitloses, vitales, lebensnahes und modernes Kunstwerk ist. Toshio Matsumoto (1922-2017) war Pionier unter

den japanischen Filmemachern und Künstlern. Er gehörte zur Generation der Avantgardisten und Tabubrecher, wie auch Seijin Suzuki (Tokyo Drifter) und Nagisa Oshima (Im Reich der Sinne).

„An extraordinary film for its energies, its libidinous intensity, and its fearlessness in mixing registers ... Where and when, you wonder, will cinema ever get quite this wild again?“ *Film Comment*

Dieser einst fast verlorene Klassiker wurde restauriert und ist in neuer Schönheit auf der Leinwand zu sehen. Die restaurierte Filmkopie wurde von Il Cinema Ritrovata in einer 4K-Auflösung von den 35mm-Originalnegativen abgetastet. Dabei blieb die ursprüngliche Körnigkeit des Filmmaterials weitgehend erhalten.

Ex Libris

Regie: Frederick Wiseman, USA 2017, 197 Min., OmU, FSK ab 0

Mit über 51 Millionen Medien ist die New York Public Library eine der größten Bibliotheken der Welt. Doch das 1911 eröffnete Haus ist mehr als ein altehrwürdiges Archiv des Wissens, Sammelns und Bewahrens von Informationen – im Zuge der digitalen Revolution erfindet sich die Bibliothek neu als ein vielschichtiger und lebendiger Ort des gemeinsamen Lernens. Dokumentarfilm-Legende Frederick Wiseman ist mit seiner Kamera tief in den Kosmos der New York Public Library eingedrungen und hat einen Ort entdeckt, an dem Demokratie gelebt wird. Hier, zwischen Bücherstapeln und Monitoren, kann jeder sein Recht auf Bildung wahrnehmen und sich mit Anderen austauschen. Die Kraft der Gedanken ist der Anfang einer besseren Welt.

Anmerkung den Regisseurs „Die Public Library von New York ist eine der wichtigsten kulturellen Institutionen von New York aufgrund des schieren Umfangs ihrer Archive, Büchersammlungen und Sammlungen zu Film, Theater, Tanz und Kunst. Der Hauptsitz und die 92 Zweigstellen in Manhattan, der Bronx und auf Staten Island sind über die herkömmliche Bibliotheksarbeit hinaus zu Gemeinde- und Bildungszentren geworden, die Vorträge und Kurse aller Art anbieten: Business, Programmieren, Sprachen, Nachmittagsschulangebote und Erwachsenenbildung. Ob als Bühne für Slampoeten oder Zuflucht für Obdachlose – die Bibliothek ist die

denkbar demokratischste Institution. Alle sind willkommen und alle Rassen, Ethnien und gesellschaftlichen Klassen nehmen aktiv am Leben der Bibliothek teil.“

Ava

Regie: Léa Mysius, mit Noée Abita, Laure Calamy, Juan Cano, Tamara Cano, Frankreich 2017, 105 Min., OmU, FSK ab 12

Sommer, Sonne, Strand: Zusammen mit ihrer unkonventionellen Mutter und ihrer neugeborenen Schwester verbringt die 13jährige Ava den Sommer an der französischen Küste. Doch ihre heile Welt findet ein jähes Ende, als sie erfährt, dass sie wegen einer Krankheit in Kürze ihr Augenlicht verlieren wird. Aber Ava wäre nicht Ava, würde sie sich davon ihre Abenteuerlust und Lebensfreude nehmen lassen: Als sie den geheimnisvollen Juan kennenlernt, verschwören sich beide gegen den Rest der Welt und Ava erlebt den Zauber eines Sommers, wie er so nicht mehr wiederkehren wird.

Ava feierte seine Weltpremiere in Cannes und wurde dort mit dem Preis der französischen Drehbuchautor*innen, ausgezeichnet. Mit Hauptdarstellerin Noée Abita konnte Regisseurin Léa Mysius eine beeindruckende Newcomerin für ihren Film gewinnen. Sie ist die perfekte Besetzung für den freigeistigen Charakter der Ava, die ihren eigenen Weg geht, egal wie dunkel ihre Zukunft zunächst scheint. Gedreht auf 35 mm fängt Kameramann Paul Guilhame die Geschichte Avas in traumhaft schönen Bildern und in den satten Farben des Sommers ein. Sie machen *Ava* zu einem ganz besonderen visuellen Erlebnis. Mit ihrem lebendig bunten Debüt reiht sie sich ein in die Riege des neuen, jungen französischen Kinos, das mit seiner außergewöhnlichen Bildsprache und Erzählweise für Aufsehen sorgt.

The Whisper of the Jaguar

Regie: Thais Guisasaola & Simon(e) Jaikiriuma Paetau, mit Thais Guisasaola, Daniel Martins, Simon Jaikiriuma Paetau, Brasilien 2017, 80 Min., OmU & OmeU FSK k.A.

Auf einem transgenetischen Maisfeld bereitet



LAZZARO FELICE von Alice Rohrwacher

Sebastian*e, eine queere Künstlerin, eine Performance vor und ahnt dabei nicht, wie nahe sie ihrem eigenen Tod ist. Sebastian*es Schwester Ana, ein Punk-Girl aus der Stadt, folgt den Spuren ihrer Schwester und begibt sich mit deren Asche auf eine Reise durch den Amazonas, die für sie zu einer spirituellen und sexuell befreienden Erfahrung wird. Faszinierende Begegnungen und Herausforderungen säumen den Weg, entlang dessen inmitten unausweichlicher Geschichten von Kolonialismus, Modernisierung und der gegenwärtigen politischen Lage Brasiliens immer wieder Sebastian*e erscheint. Nach und nach nimmt die Reise von Ana Besitz: nicht sie nimmt Ayahuasca, Ayahuasca nimmt sie; nicht sie überschreitet die Grenzen, die Grenzen überschreiten sie. Eine lesbische Orgie gipfelt in der übersinnlichen Verbindung mit der Lust ihrer Vorfahren, während die Heilpflanzen des Urwaldes ihr die Türen zu einer Unterwelt öffnen, die in performativen Visionen von Sebastian*e emporsteigt. Dieser Queer-Punk-Roadmovie bewegt sich so frei zwischen Performancekunst, politischem Statement und fiktionalem Filmemachen wie die hybriden Körper und Identitäten seiner Figuren in der tropischen Atmosphäre aus Spiel, Protest und Transformation. *The Whisper of the Jaguar* wurde auf der Documenta 14 uraufgeführt.

Leave No Trace

Regie: Debra Granik, mit Thomasin McKenzie, Ben Foster, Jeffery Riffard, USA 2018, 109 Min. OmU, FSK 6

Leave No Trace ist der dritte Film von Debra Granik (bekannt wurde sie mit *Winters Bone*) und zeigt stimmungsvoll ein Leben am Rande der Gesellschaft. Die jugendliche Tom und ihr Va- >>

» ter Will, Kriegsveteran, leben seit vielen Jahren unentdeckt in Forest Park, einem riesigen Waldgebiet am Rande von Portland, Oregon. Eine zufällige Begegnung führt zu ihrer Entdeckung und zur Betreuung durch die Sozialbehörde. Sie versuchen sich an ihre neue Umgebung anzupassen, bis eine unerwartete Entscheidung sie auf einen gefährlichen Weg zurück in die Wildnis führt – und sie zwingt, sich mit dem widerstreitenden Wunsch, Teil der Gesellschaft zu sein und dem heftigen Verlangen, abseits zu leben, auseinandersetzen zu müssen.

Am 20. Mai 2004 berichtete The Oregonian Zeitung in Amerika, dass ein Vater und seine Tochter gefunden wurden die in einem großen Nationalpark lebten. Die beiden wurden erfolgreich integriert, mit Arbeit und Wohnort ausgestattet und schienen sich gut anzupassen. Einen Monat später wurde erneut über sie berichtet, diesmal aber, dass die beiden wieder spurlos verschwunden waren. Damals faszinierte diese Geschichte. Wer waren die beiden? Wo waren sie jetzt? Diese Fragen inspirierten den Schriftsteller Peter Rock den Roman zu schreiben, der dann verfilmt wurde.

Lazzaro Felice

Regie: Alice Rohrwacher, mit Adriano Tardiolo, Agnese Graziani, Luca Chikovani, Alba Rohrwacher, Italien 2018, 130 Min, OmU, FSK ab 12

So schön hat ein Verleiher schon lange nicht mehr über einen Film geschrieben, drum übernehmen wir hier Eins zu Eins den Text von Piff Medien:

Besser kann man es, finden wir, nicht ausdrücken: „Ein Filmwunder“, schrieb die spanische Tageszeitung El Mundo anlässlich der Weltpremiere auf dem Festival de Cannes, wo *Glücklich wie Lazzaro* mit 15minütigen Standing Ovationen gefeiert und mit der Palme für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde, „lyrisch und leuchtend, tragikomisch und zärtlich.“

Der Hollywood Reporter legte nach: „Italienisch bis ins Herz, ebenso zeitlos wie gegenwärtig“, der Guardian sprach von einem „magisch-realistischem Märchen, einem betörenden Traum von Film.“

Wir sind einfach nur glücklich wie Lazzaro, diesen Film ins Kino bringen zu dürfen, der auch nach Monaten intensiver Beschäftigung immer noch Überraschungen bereit hält: Ein

erfrischender, beglückender Film, von der grandiosen Kamerafrau Hélène Louvart wunderbar leuchtend gefilmt auf Super-16-Filmmaterial, magisch, realistisch, relevant und fantastisch: Die Geschichte des jungen Landarbeiters Lazzaro, der so gut, hilfsbereit und arglos ist, dass er nicht in diese Welt zu gehören scheint. Als ihm Tancredi, der Sohn der skrupellosen Marchesa Alfonsina de Luna, aus einer Laune heraus die Freundschaft anbietet, verändert das Lazzaros Leben – und trägt ihn wundersam durch die Zeiten, wie ein Fragment der Vergangenheit in der modernen Welt.

KINDERFILME

Wir bemühen uns stets, ein liebevoll ausgesuchtes Kinderfilmprogramm mit wertvollen Filmen anzubieten. Bei Vorschlägen und Fragen könnt ihr euch immer gerne bei uns melden! kino@wolfberlin.org. Wir organisieren auch gerne Kindergeburtstagsfilme!

Das kleine Gespenst

Regie: Curt Linda, mit Elfriede Kuzmany, Gustl Weishappel, Eva Kinsky, Deutschland 1992, 86 Min., Deutsch, FSK ohne Altersangabe, wir empfehlen den Film ab ca. 6 Jahren

Das kleine Gespenst haust seit Jahrhunderten auf der Burg Eulenstein. Es wird um Punkt Mitternacht von der Rathausuhr geweckt und darf auch nur dann herum spuken, dabei lässt es Ritterr ustungen tanzen, ärgert Trunkenbolde oder erzählt seinem Freund dem Uhu Geschichten. Neugierig fragt sich das Gespenst, wie die Welt wohl tagsüber aussehen mag und wünscht sich nichts sehnlicher als es sehen zu können. Durch einen plötzlichen Uhrendefekt wird sein Wunsch plötzlich wahr. Von nun an wird es um Punkt 12 Uhr mittags geweckt. Das kleine Gespenst stellt nun jede Menge Unfug an und verbreitet Angst und Unruhe unter den Bewohnern der Stadt, bis drei furchtlose Kinder ihm helfen, wieder zur gewohnten Geisterstunde zurückzufinden.

Ernest & Celestine

Regie: Stéphane Aubier, Vincent Patar, Benjamin Renner, Frankreich 2012, 80 Min., Deutsche Fassung, FSK ab 6, empfohlen ab 7 Jahren
Dieser bezaubernde Animationsfilm über eine innige Freundschaft zwischen zwei ungleichen Helden feierte 2012 seine Premiere auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes und wurde nachfolgend weltweit mit unzähligen Preisen ausgezeichnet.

Der Film, der auf einer Bilderbuchreihe der Belgierin Gabrielle Vincent basiert, bezieht klar Stellung gegen Vorurteile und für individuelle Lebensentwürfe. Der sorgfältig und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Zeichentrickfilm bestärkt die Kinder darin, die Welt selbst zu entdecken, offen auf Fremde zuzugehen und den eigenen Interessen zu folgen.

SONDERVERANSTALTUNGEN

BABY WOLFGANG presents

Jeden Dienstag um 10:30 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle (erwachsenen) Kinofilme für Eltern und ihre Babys. Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung sollen sich eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für eure Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden.

**Dienstag 30.10. um 10.30 Uhr:
Lazzaro Felice (OmU&OmEU)**

**Dienstag 6.11. um 10.30 Uhr:
Girl (OmU)**

GIRL von Lukas Dhont



**Mittwoch 7.11. um 19 Uhr:
BlackAsian Jour Fixe präsentiert**

Wir sind jung. Wir sind stark.

**Plus Filmgespräch mit Regisseur
Burhan Qurbani**

Das Berlin Asian Film Network (BAFNET), die Schwarze Filmschaffende Community & Africa Avenir International e.V. teilen den gemeinsamen Wunsch nach Sichtbarkeit und gleichberechtigter Teilhabe von Schwarzen und PoCs in der deutschen Film- und Fernsehlandschaft. Der BlackAsian Jour Fixe soll Brücken zwischen den lokalen Communities schlagen und sie vernetzen, um vielfältige Geschichten in Deutschland zu ermöglichen.

Im Anschluss an die Filmvorführung wird Regisseur Burhan Qurbani gemeinsam mit weiteren Filmschaffenden und den Zuschauer*innen über den Film und darüber hinaus über strukturelle Diskriminierung und fehlende Diversität im deutschen Film und Fernsehen sprechen.

Die Veranstaltung wird gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

**Mittwoch 31. 10. um 19 Uhr:
THE QUIZZICAL WOLF #2
HALLOWEEN EDITION**

Our new monthly film quiz (in EN) continues! It's time to show off with your film knowledge. Bring your pack of friends.

- Limited seating, come early to get a place
- Teams of max 4 people
- Theme: horror, costumes, & weird \$h!t
- Best dressed team will earn extra points!!!

Your Quiz Masters, Abdul Twebti, Carrie McIlwain & Ole Eisfeld

Warning: the quiz will include some gory scenes on display that might not be suitable for all audiences

Donnerstag 1.11. - Sonntag 4.11.
TOUCH ME NOT
Extra Sonderveranstaltungen
zum Kinostart

Touch Me Not erforscht auf erfrischende Weise, wie wir Intimität erleben und wie wir einander lieben können, ohne uns selbst zu verlieren. Um den Kinostart zu feiern, haben wir eine Reihe von Veranstaltungen zusammengestellt, die sich mit den unterschiedlichen Inhalten des Films auseinandersetzen.

1.11.- 4.11. ab 21.30 täglich im Studio Fenster:

COMING CLOSER (2018), 7min., Reg. Juliette Cellier & Natalia Zuch, koproduziert von film-Arche

Freitag 2.11. ab 20 Uhr in der Wolfsbar:

After Party! Drinks mit uns, DJ Oklaho-Oldenburg bringt die Beats, Tanzperformance von Ella Sandsjö (20 min) nach Touch Me Not

Samstag 3.11. um 19 Uhr im Studio:
Panel Diskussion „Das Privileg von Intimität und Lust - Selbstbestimmung und Selbstwahrnehmung als Sexualsubjekt in westlichen Gesellschaften“

Matthias Vernaldi - Sexualberater
Stephanie Klee - Sexarbeiterin und Prostitutionsaktivistin
- Weitere Gäste werden noch bekannt gegeben - (€2,50 mit Kinoticket von Touch Me Not, ohne Ticket €5)

Sonntag 4.11. um 16 Uhr im Wolf Studio:
Coming Closer & Bewegungsimprovisations-Workshop mit Marta Rubaj: You can't pretend this Feeling & Tanzperformance von Ella Sandsjö

Über den Workshop:
Wie erklärt man Berührung? Was ist Geruch? Wie drückt man seine Sinne aus? Workshop mit Marta Rubaj, der Hauptfigur von Coming Closer. Für alle, die sinnliche Gefühle, Freiheit und Freude im eigenen Körper frei erforschen möchten. Es gibt keine Regeln, keine Choreographie, keine Vorkenntnisse - nur unsere Körper, Impulse, Vorlieben und Bedürfnisse.
Keine Reservierung, 2,50€ mit Kinoticket von

Touch Me Not, ohne Ticket 5€, bitte bringt bequeme Kleidung mit und beachtet, dass wir ohne Schuhe tanzen werden.

LOOK OUT FOR: EVENT IM KIEZ

Sonntag 11. November 20.30 Uhr
It's That Time of the Month!

A monthly improvised live talk show hosted by Berlin's funniest women. Join us for a daytime evening of hilarity where we improvise about topics close to our hearts and dish out life advice on all things necessary. A non award winning show. Im Comedy Café Berlin, Roseggerstr. 17, € 5,50

Sonntag 28. Oktober von 10:30-14:30 Uhr
Oberhemden-Upcycling mit Constanze Derham

Herrenhemden sind ideal, um ein neues Leben als Bluse, Kinderkleid, Rock oder Turnbeutel zu beginnen, wenn Kragen und Manschetten nicht mehr schön sind. Bitte mitbringen: alte Oberhemden oder was ihr sonst umarbeiten wollt, Stoffreste und evtl. Nähzubehör.

Max. 7 Teilnehmer*innen mit Grundkenntnissen an der Nähmaschine (einfädeln, geradeaus nähen). In der Galerie KungerKiez, Beitrag 10 €, Anmeldung unter klima@kungerkiez.de

Exhibitions at Weserhalle:

Weserhalle provides a space for artists to exhibit their work and ideas in dialogue with the local community. This is realised through carefully curated exhibitions, events & collaborations.
Weserstrasse 56 // weserhalle.com, follow us [instagram.com/weserhalle](https://www.instagram.com/weserhalle)

Ab Freitag 26.10. um 19 Uhr:
RUOHAN WANG + ZEBU: PALETTES

Palettes - "a thin board with curved edges and a hole for the thumb, used by artists to mix and place their paints on while they are working"

Ab Donnerstag 8.11 um 19 Uhr:
Birte Bosse: Auf immer wiedersehen

When I became a bubble in universe my matter was not very massive by then and I saw myself moving on a linear path that was described by waves of light shooting through the dark.

Sagt uns was *ihr* im Kiez veranstaltet:
kino@wolfberlin.org

WOLF BAR

Alles lecker, was geht
lokal und bio

Petit déjeuner

Kaffee/Cappuccino, frischer O-Saft
und Croissant 5

Heißgetränke

Espresso (1)	1,5
Americano (1)	2
Cappuccino (1)	2,4
Milchkaffee (1)	2,7
Latte Macchiato (1)	2,7
Flat White (1)	2,8
Heiße Zitrone	2,2
Heiße Schokolade	2,5
Frischer Tee	2,8
(Ingwer, Minze)	
Tee	2,2
(Darjeeling, Earl Grey, Sencha, Kamille, Kräuter Bergtee...)	
Selbstgemachter Chai	3,5
Heißer Apfelwein	3,5
Ingwerpunsch	2,8
mit Rum	3,5
Selbstgemachter Chai Glühwein	4,5

Softdrinks

Wasser 0,25 / 0,75	2 / 4,5
Cola 0,2 (1,2)	2,2
Orangenlimo 0,2 (2)	2,2
Schorle 0,33	3
(Apfel, Rhabarber, Zitrone)	
Waldbeerschorle 0,5	3,8
Matcha 0,33	3,3
Mate 0,33 (1,2,5)	2,8
Ginger Beer 0,2 (2,7)	2,8
Tonic Water 0,2 (3)	2,8

Ginger Ale 0,2 (2,5)	2,8
Coconut Water	4,2
Hopfenlimo 0,33	2,5
Tomatensaft 0,2	2,5
Malzbier 0,33	3
Frischer O-Saft 0,2	2
Selbstgemachter Eistee 0,33	3
Selbstgemachte	
Ingwerlimo 0,33	3
Saft 0,2	2,3
Iced Coffee	3
Iced Americano	2

Wein/Weiß

Riesling	
Mosel, trocken, 12%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 19
Weißburgunder	
Nahe, trocken, 12,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 24

Wein/Rot

Cuveé	
Bordeaux, 2012, 13,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 14,5

Primitivo	
Apulien, 2015, 14,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 19

Tinto Crianza	
Rioja, 2013, 14%	
dunkle Früchte, Vanille, vielschichtig	
0,1 / 0,25 / 0,75	2,7 / 5,4 / 17
Tamaral, Roble Tempranillo, 2015,	

14%	
Kirschen und Beeren,	
körperreich 0,75	18,5
Weinschorle 0,25	3,6
Cidre/ Äpfel 0,3	
(süß/sauer)	3,2
Prosecco 0,1 / 0,75	3 / 16,5
Prosecco/Eis 0,2	4,5
Crémant 0,75	27
Aperol Spritz 0,3	5,5

Bier

Pils 0,33	2,5
Pils 0,5	3,4
Pils Alkoholfrei 0,33	2,5
Radler 0,33	2,5
Pale Ale 0,33	3,8
Helles 0,5	3,4
Kellerbier dunkel 0,5	3,4
Hefe 0,5	3,4
Hefe alkohfrei 0,5	3,4

Longdrinks 4cl

Gin Tonic	5,8
Tanqueray Tonic	6,3
Moskow Mule	5,8
Wodka Soda	5,8
Whiskey Ginger Ale	5,8
Wodka Rhabarberlimo	5,8
Rum Cola	5,8
Gin Hopfenlimo	5,8
Bourbon Cola	5,8
Rum Apfelschorle	5,8

Spirit 2cl

Wodka Owls	2
Gin 19	2

Gin Tanqueray	2,5
Bourbon Bulleit	3
Whisky Jameson	2,5
Scotch High. Park 12J	4,5
Cognac	4,5
Rum Brugal Anejo	2
Tequilla Sauza	2
Grappa Nonino	3
Kräuter KR 23	2
Pastis 4cl	3,5

Snacks

Popcorn (süß/salzig)	2,5
Lakritze	
(süß/salzig/glutenfrei)	2,7
Nüsse/Trockenfrüchte	2,5
Riegel	1,5
Süßkram	2,5
Schokocroissant	1,8
Croissant	1,5
Cookies	2
Quiche und Kuchen s. Auslage	

1) koffeinhaltig 2) Farbstoff 3) chininhaltig 4) mit Antioxidationsmittel 5) mit Säuerungsmittel 6) Konservierungsstoff 7) Stabilisator

ZUM HUNGRIGEN WOLF お腹をすかせた狼へ

MACHIKOS MITTAGSTISCH MO-FR 12-16 UHR

Montag

Tofu, Mais und Paprika in saurer Ingwersoße gebraten €6,80
Hühnerbrust, Chinakohl, Shitakepilz gekocht in Sojamilch und
Dashi-Brühe €7,80

Beides serviert mit Salat, Reis und kleiner Suppe

Dienstag

Lachsfilet in Miso-Soße €8,30
Tofu, Chinakohl und Pilz in Sojamilch und Dashi-Brühe gekocht €6,80
Beides serviert mit Salat, Reis und kleiner Suppe

Mittwoch

Japanische Bulette in Tomaten-Zwiebelsoße €7,80
Tofu, Lauch, Ingwer und Soya-Granulat mit Chili-Miso gebraten €6,80
Beides serviert mit Salat, Reis und kleiner Suppe

Donnerstag

Machiko's Bibinbap
Verschiedenes mariniertes Gemüse mit veg. Kimchi auf Reis €6,80
mit kleiner Suppe
Extra Topping
gebratenes Hackfleisch +€1
Spiegelei +€1

Freitag

Klassische Curry-Udon-Nudelnsuppe
Udon Nudeln in würziger Hühnerbrühe mit Hühnerbrust und Gemüse-
topping €7,80
Paitan Udon-Nudelsuppe Udon Nudeln in cremiger, vegetarischer Suppe
(Miso und Sesam) mit Gemüse Topping €6,80

Extra Toppings

Tantan (gebratenes Schweinehackfleisch mit Chiliöl) +€1
Veggie Tantan (Gebratenes Soja-Granulat mit Chiliöl) +€1
Extra Nudeln +€1,50

English Menu at the bar & online. Allergikerinfo s. Menü an der Bar

Glutenfreie Stärkenudeln möglich (dauert ca. 15 Min.)

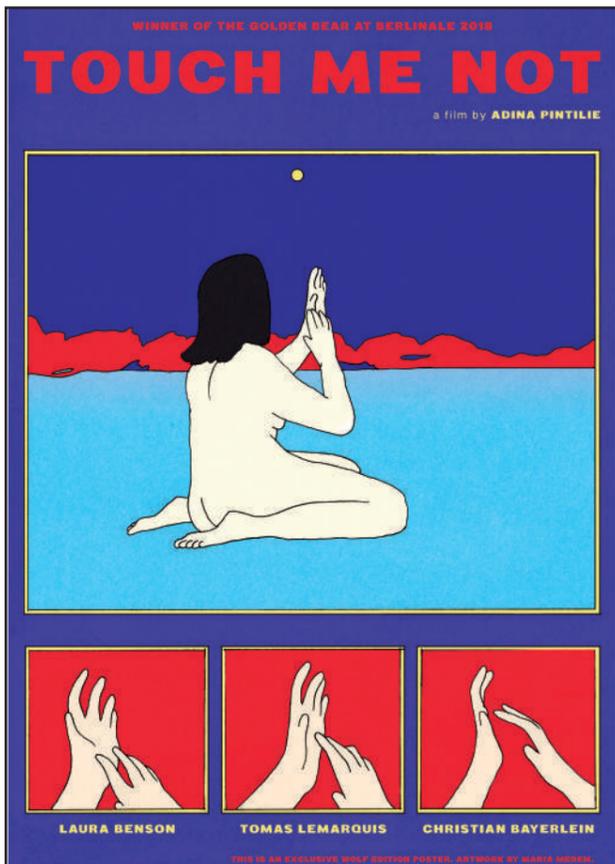


WOLF KINOPROGRAMM

14 TAGE
25.10. - 7.11.

	Do, 25.10.	Fr, 26.10.	Sa, 27.10.	So, 28.10.	Mo, 29.10.	Di, 30.10.	Mi, 31.10.	Do, 1.11.	Fr, 2.11.	Sa, 3.11.	So, 4.11.	Mo, 5.11.	Di, 6.11.	Mi, 7.11.
Touch Me Not (OmU)								16:30 21:10	16:30 21:10	16:30 21:10	16:30 21:10	16:30 21:10	16:30 21:10	16:30 21:10
Girl (OmU)								14:20						10:30* 14:20
Dogman (OmU)	13:20 21:10	12:00 21:10	12:00 21:10	12:00 21:10	12:00 21:10	12:00 21:10	12:00 21:10	12:10 19:00	12:10 21:20	21:20	21:20	21:20	12:10 19:00	12:10 21:20
Ex Libris (OmU)		15:00		15:00		15:00	17:30		12:20		12:20		12:20	
Lazzaro Felice (OmU & OmeU)	18:40	21:10	18:40	21:10	18:40	10:30* 21:10	18:40	21:00	18:50	18:50	18:50	18:50	21:00	18:50
A Fabrica de Nada (OmU)	15:20		15:20		15:20		15:20	12:10		12:10		12:10		12:10
Leave No Trace (OmU)	16:50	19:00	14:00	19:00	14:00	19:00	14:00			12:00	12:00			
Ava (OmU)	19:00	14:00 20:00 (im Studio)	19:00	14:00	19:00	14:00			20:00 (im Studio)	23:20				
Blue My Mind (OmU)								19:10	14:20	14:20	14:20	14:20	19:10	14:20
The Whisper of the Jaguar			20:00 (OmU im Studio)						23:40 (OmeU)					
Funeral Parade of Roses (OmU)	13:10	12:20 23:20	12:20 23:20	12:20	12:20	12:50	12:20		23:20	23:40				
Ernest & Celestine (Kinderfilm, DF)	15:20		16:00				16:00	16:20		16:20		16:20		16:20
Das kleine Gespenst (Kinderfilm, DF)		16:00		16:00		16:00			16:20		16:20		16:20	

OMU: Original mit deutschen Untertiteln | OMEU: Original mit englischen Untertiteln | OV: Originalversion | DF: Deutsche Fassung



Rückseite: *Touch Me Not*, ein exklusives Plakat für Wolf von Maria Medem www.mariamedem.bigcartel.com www.instagram.com/mariamedem

COMING SOON / BALD IM WOLF
LETO VON KIRILL SEMJONOWITSCH SEREBRENNIKOW AB 8.11.
IN MY ROOM VON ULRICH KÖHLER AB 8.11.
INVASION - DAS ARGENTINISCHE FILMFESTIVAL 9-11.11.



*SONDERVERANSTALTUNGEN

Di 30.10. um 10:30 Uhr: Baby Wolfgang presents *Glücklich wie Lazzaro* (OmU & OmeU)
Di 6.11. um 10:30 Uhr: Baby Wolfgang presents *Girl* (OmU)
Mi 7.11. um 19 Uhr: BlackAsian Jour Fixe presents *Wir sind jung. Wir sind Stark* plus Q&A

Touch Me Not Sonderveranstaltungen:

Do 1.11.-So 4.11. täglich ab 21:30 Uhr: *Coming Closer* Kurzfilm, Straßenprojektion
Fr 2.11. ab 20 Uhr: After Party! Drinks mit uns, DJ Oklahoma-Oldenburg bringt die Beats, Tanzperformance von Ella Sandsjö (20 min) nach *Touch Me Not* in der Bar
Sa 3.11. um 19 Uhr: Panel Diskussion „Das Privileg von Intimität und Lust - Selbstbestimmung und Selbstwahrnehmung als Sexualsubjekt in westlichen Gesellschaften“
So 4.11. um 16 Uhr: *Coming Closer* Kurzfilm plus Bewegungsimprovisations-Workshop mit Marta Rubaj: *You can't pretend this Feeling*, Tanzperformance von Ella Sandsjö

EINTRITTSPREISE & TICKETS

Mo-Mi tags (bis 18h): €7 / €6*
Mo-Mi abends: €8 / €7*
Do-So tags (bis 18h): €7.50
Do-So abends: €8.50
Wolf Studio: €6

WOLF

Weserstraße 59,
12045 Berlin
(030) 921 039 333

ÖFFNUNGSZEITEN

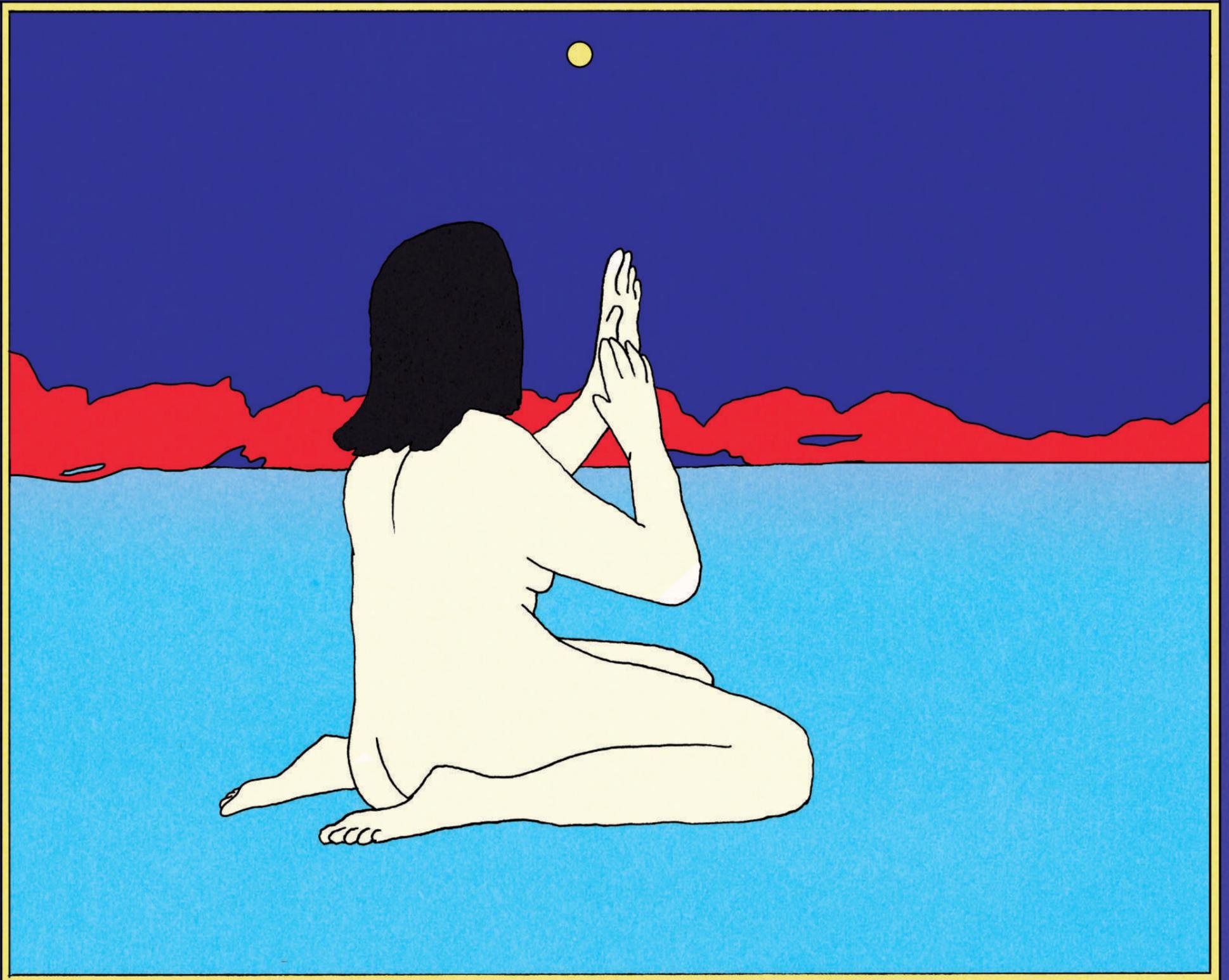
Café und Bar unter der Woche ab 10 Uhr, immer bis spät
Café und Bar am Wochenende ab 12 Uhr bis spät
Kino: Täglich Filme von 12 Uhr bis Mitternacht

kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

WINNER OF THE GOLDEN BEAR AT BERLINALE 2018

TOUCH ME NOT

a film by **ADINA PINTILIE**



LAURA BENSON



TOMAS LEMARQUIS



CHRISTIAN BAYERLEIN

THIS IS AN EXCLUSIVE WOLF EDITION POSTER. ARTWORK BY MARIA MEDEM.